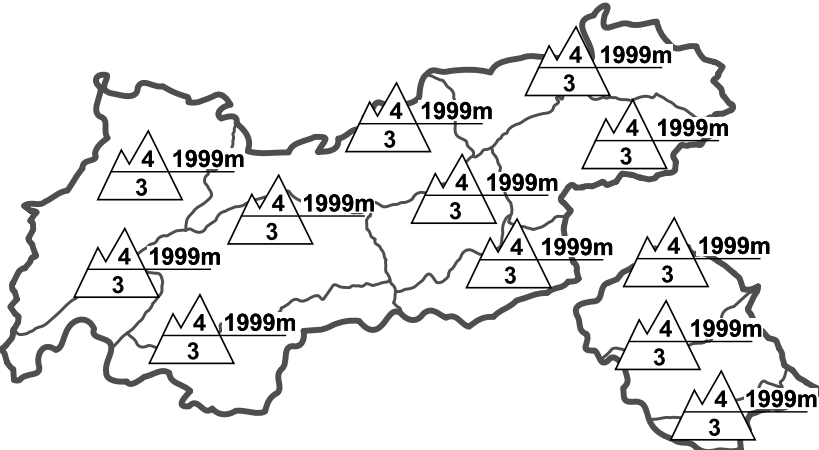






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.1994 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 3. Jänner 1994

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Neuschnee auf den gebietsweise ausgedehnten Tribschneeablagerungen verursacht derzeit eine anhaltend kritische Tourensituation. Der teils sehr schwache Schneedeckenaufbau führt dazu, daß die Schneebretter sehr störanfällig sind, die Lawinengefahr ist groß.

Im Steilgelände ist auch auf Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu achten.

Skitouren erfordert derzeit großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege, besonders unter steilen Wiesenhängen ist mit vermehrten Selbstauslösungen von auch großen Lawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Störungsdurchzug brachte den Staulagen Nordtirols und dem Osttiroler Tauerkamm bisher 10 bis 25 cm Schneezuwachs, die übrigen Gebiete verzeichnen maximal 10 cm.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Niederschläge lassen laut Wetterdienst heute nach, die Schneefallgrenze steigt gegen 1200m. Auf den Bergen wehen zeitweise stark auffrischende Südwest- bis Nordwestwinde. Die Temperaturen steigen in 2000m von -5 auf +1 Grad, in 3000m von -11 auf -3 Grad.

### TENDENZ

-

Raimund Mayr